

DEUTSCHES

# HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER  
DORTMUND

05.26  
3 Euro

# HANDWERK goes KI

KI-Messe findet zum zweiten Mal in Dortmund statt

**VALIDIERUNG**  
Saeed Mardani fand sein  
Glück als Friseur

**EHRENAMT**  
Mitarbeit in Innungen und  
Kreishandwerkerschaften

Dortmund  
Signal Iduna Park



Christoph  
Krause

Oliver  
Kahn

Sandra  
Hunke

KI & Automation

Zukunftskräfte

Wachstum

12—13.06  
**HERO  
CON  
2026**

**+72** weitere  
Speaker

Es erwartet dich ein starkes Programm mit hochkarätigen Vorträgen, Workshops und Panel Talks, Azubi Area und Praxisflächen zum Mitmachen.

**Vom Handwerker  
bis zum Unternehmer**

Die Herocon verbindet Lernen, Begegnung und Festival-Energie zu einem lebendigen, zeitgeistigen Event-Format. Neue Skills, wertvolle Kontakte und frische Ideen fürs Handwerksunternehmen.

Jetzt Tickets sichern unter  
**hero-con.de**

Neugierig?  
Entdecke  
unser Programm





#### BEKANNTMACHUNG

Die nächste Vollversammlung der HWK Dortmund findet am Mittwoch, 10. Juni, statt. Die Einladung hierzu sowie die Tagesordnung finden Sie ab dem 27. Mai in den Online-Bekanntmachungen der Handwerkskammer.

[hwk-do.de/bekanntmachungen](http://hwk-do.de/bekanntmachungen)

#### ZUHÖREN UND LERNEN

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nachdem ich im vergangenen Jahr bereits das Elektrohandwerk näher kennenlernen durfte, hatte ich nun die Gelegenheit, auch die Kfz-Branche aus erster Hand zu erleben. Zum zweiten Mal habe ich ein Praktikum im Handwerk absolviert, um die Bedarfe, Sorgen und Wünsche unserer Betriebe unmittelbar in der Praxis kennenzulernen. Das Autohaus Trompeter und das LaZeBra Lackzentrum haben mir dabei einen umfassenden Einblick in ihre tägliche Arbeit ermöglicht und offen über aktuelle Herausforderungen ebenso wie über Chancen berichtet. Ein wertvoller Austausch, über den Sie auf den Seiten 6 und 7 mehr erfahren.

Wie es gelingen kann, mit einem ausländischen Berufsabschluss in Deutschland Fuß zu fassen, zeigt unser Best-Practice-Beispiel von Saeed Mardani. Der gebürtige Iraner kam 2016 nach Deutschland, hat seinen Meistertitel als Friseur erlangt und arbeitet nun in seinem eigenen Salon. Seine ganze Geschichte lesen Sie auf den Seiten 8 und 9.

Beim gemeinsamen Wirtschaftsflächengipfel der Business Metropole Ruhr, der Ruhr IHKen und des Handwerks stand die Gewerbeflächennot im Ruhrgebiet im Fokus. Mehr zu den Forderungen und Lösungsansätzen auf Seite 10.

Im März wählte die IHK zu Dortmund ihren neuen Präsidenten Roland Klein. HWK-Präsident Berthold Schröder

lud zu einem Antrittsbesuch ein, um die neue IHK-Spitze willkommen zu heißen.

Haben Sie in Ihrem Betrieb herausragende Nachwuchstalente? Dann ist der Berufswettbewerb »Deutsche Meisterschaft im Handwerk« für Sie und Ihre Azubis das Richtige: Alle Infos zur Teilnahme finden Sie auf Seite 12.

Wenn Sie Ihren Betrieb digital weiterentwickeln oder neu aufstellen wollen, ist unsere Veranstaltung »Handwerk goes KI« für Sie bestimmt interessant. Alle Informationen zu den Ausstellern und zur Anmeldung finden sich auf Seite 54.

Auf den Seiten 56 und 57 finden Sie einige Meldungen aus den letzten Wochen: Von der internationalen Delegation, die unser Bildungszentrum Hansemann besuchte, über den Girls' and Boys' Day bei uns in der Handwerkskammer hin zu den frischgebackenen Azubis im Zahntechniker-Handwerk.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

**OLESJA MOUELHI-ORT**

GESCHÄFTSFÜHRERIN FÜR GWERBEFÖRDERUNG,  
BERUFSBILDUNGSPOLITIK UND KOMMUNIKATION



**Titelbild:**  
Zum zweiten Mal in Dortmund: »Handwerk goes KI«. Freuen Sie sich auf spannende Workshops und interessante Aussteller, die das Thema KI für das Handwerk greifbar machen.

## KAMMERREPORT

- 6** OMO macht Praktikum: HWK-Geschäftsführerin im Handwerksbetrieb
- 8** Validierung: Friseurmeister Saeed Mardani im Porträt
- 10** Wirtschaftsflächengipfel.Ruhr 2026
- 11** Antrittsbesuch IHK-Präsident Roland Klein
- 12** Jetzt bewerben: »Deutsche Meisterschaft im Handwerk«
- 14** Mach ma' Pause: Sudokus und Cartoons

## POLITIK

- 16** Krankenversicherung wird reformiert
- 18** Weniger Vorschriften, mehr Mut zur Veränderung

## BETRIEB

- 20** Engagement im Ehrenamt
- 24** Steuerschätzung: Richtsatzsammlung nicht immer ein Nachteil
- 26** Neues NRW-Vergaberecht: Die Rückkehr der Hoflieferanten?
- 29** Performance richtig messen: Rendite und Risiko verstehen
- 32** Historische Möbel auf höchstem Niveau restaurieren



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

**S**  
**56**

Ende März besuchte die internationale Union der Europäischen Gerüstbaubetriebe das HWK-Bildungszentrum Hansemann in Dortmund, um die Partnerschaft und den Austausch zu intensivieren.



Foto: © Wilfried Mejer

»Für die Aus- und Fortbildungsordnungen sollte man nur noch ganz grobe Strukturen schaffen, die alle zehn bis 15 Jahre erneuert werden«, so Prof. Friedrich Hubert Esser, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), am Ende seiner Amtszeit.

S  
18



## TECHNIK & DIGITALES

- 34** »Kiki« ist immer zu sprechen
- 36** Sicherer und gesünder arbeiten mit Kai
- 38** Ein Gerät für alles? Faltbare Smartphones im Berufsalltag
- 42** Die Team Trophy: Zehn Teams, ein Event!



## GALERIE

- 44** DigitalBAU: Handwerker-Sprechstunde von DHB und Power People
- 45** Herrenschnaiderhandwerk ist immaterielles Kulturerbe



## NORDRHEIN-WESTFALEN

- 48** Ohne Wirtschaftsflächen kein Wohlstand
- 51** Handwerk braucht eine Heimat in Brüssel



## KAMMERREPORT

- 54** »Handwerk goes KI«
- 56** Internationale Gerüstbauerdelegation / Dortmunder Ausbildungspreis
- 57** Girls' & Boys' Day / Freisprechung Zahntechniker-Innung
- 58** Die HWK in den sozialen Medien, Newsletter, amtliche Bekanntmachungen, Rätsellösungen
- 58** Impressum



Fotos: © Sarah Rauch/Handwerkskammer Dortmund

# Tausche Büro gegen Werkstatt

HWK-GESCHÄFTSFÜHRERIN OLESJA MOUELI-ORT  
MACHT PRAKTIKUM IM HANDWERKSBEREICH.

Text: *Leonie Kirstein*

**N**ormalerweise gestaltet Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin der Handwerkskammer Dortmund, Rahmenbedingungen und Angebote, die Betriebe und Nachwuchs im Handwerk voranbringen – von Aus- und Weiterbildung über Fachkräfte- und Nachwuchssicherung bis hin zur Standort- und Wirtschaftsförderung. Ende März tauschte sie jedoch das Büro gegen die Werkstatt, Blazer gegen Blaumann. Nachdem sie im vergangenen Jahr bereits Einblicke in das Elektrohandwerk bei der Werner Kocher GmbH & Co. KG erhalten hatte, ging es diesmal mitten hinein in die Kfz-Branche.

## VON DER LACKIERKABINE ZUM REIFENWECHSEL

Zum Start wurde es direkt bunt: Im LaZeBra Lackzentrum Lünen ging es für Olesja Mouelhi-Ort in die Lackierkabine. Das Unternehmen ist auf Lackierarbeiten rund ums Fahrzeug spezialisiert: vom Ausbessern kleiner Schäden bis hin zu umfassenden Lackierungen.



### AUSTAUSCH FÜR GEGENSEITIGES VERSTÄNDNIS

»Der direkte Austausch mit den Handwerksbetrieben ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit. Denn nur so können wir die Bedarfe und Herausforderungen der Betriebe wirklich verstehen«, betont Mouelhi-Ort. Gerade die Kfz-Branche stehe derzeit vor anspruchsvollen Rahmenbedingungen. Von Fachkräftesicherung und Ausbildung über steigende Kosten bis hin zum technologischen Wandel rund um alternative Antriebe und Digitalisierung.

Mit dem Praktikum vor Ort möchte die HWK Dortmund nicht nur Wertschätzung zeigen, sondern vor allem zuhören und lernen: Welche Themen treiben die Betriebe um? Wo hakt es im Alltag? Und welche Unterstützung wird konkret gebraucht? Die persönlichen Einblicke aus der Werkstatt liefern dafür eine besonders ehrliche Perspektive und stärken den Dialog zwischen Handwerkskammer und Betrieben.

[hwk-do.de/omo](http://hwk-do.de/omo)

Darüber hinaus werden auch Möbel, Türen oder andere Alltagsgegenstände fachgerecht aufgearbeitet und neu beschichtet.

Weiter ging es ins Autohaus Trompeter in Lünen. Dort konnte die HWK-Geschäftsführerin selbst Hand anlegen und ihr Können unter Beweis stellen: Beim Reifenwechsel waren Kraft, Sorgfalt und das richtige Maß an Routine gefragt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten sie dabei nicht nur in oberflächliche Arbeiten ein, sondern erklärten beispielsweise auch die digitale Fahrzeugdiagnose oder die Funktionsweise eines Elektroautos.



Fotos: © Sarah Bauck/Handwerkskammer Dortmund



Fotos: © Friseursaeed

# »Mit 13 Jahren habe ich zum ersten Mal Haare geschnitten«

SAEED MARDANI UND SEIN  
MEISTERWEG IN DEUTSCHLAND.



Text: Sonja Raasch\_

**W**enn Saeed Mardani über seinen Werdegang spricht, wird vor allem eines deutlich: seine Passion. »Ich bin jetzt mit meinem Meistertitel richtig glücklich und zufrieden«, sagt der 38-Jährige. Der Meisterbrief ist für ihn mehr als ein formaler Nachweis. Er markiert einen Meilenstein. Mardani ist im Iran geboren, lebt seit Oktober 2016 in Deutschland, ist verheiratet und Vater einer achtjährigen Tochter. Schritt für Schritt hat er sich hier ein neues berufliches Fundament aufgebaut. Heute führt er einen eigenen Friseurbetrieb. Auf Social Media hat er sich als Spezialist für Colorationen etabliert, arbeitet seit vielen Jahren mit Wella zusammen und wurde 2026 mit dem Wella Passionistas Award ausgezeichnet.

## FRÜH BEGONNEN UND VERANTWORTUNG ÜBERNOMMEN

»Mit 13 Jahren habe ich das erste Mal Haare geschnitten«, erzählt er. Mit 15 Jahren begann er im Iran die Ausbildung zum Friseur, aus einem pragmatischen Grund: »Im Iran musste ich Geld verdienen, für die Familie, für den Lebensunterhalt.« 2009 erwarb er dort den Meistertitel und arbeitete anschließend selbstständig. Ein Geschäft zu führen und Kundschaft zu binden, gehörte für ihn früh zum Alltag.

## NEUSTART IN DEUTSCHLAND

Mit dem Umzug nach Deutschland im Oktober 2016 begann beruflich ein neuer Abschnitt. Bis 2023 war Mardani als angestellter Friseur tätig. Der Wunsch nach Selbstständigkeit blieb, ebenso die Frage, wie sich Qualifikationen und Berufserfahrung aus dem Ausland hier anerkennen und weiterentwickeln lassen.

Im März 2024 übernahm er einen Friseurbetrieb und stellte zur fachlichen Absicherung eine Friseurmeisterin ein. Als diese schwanger wurde, entschied er sich, den Meistertitel in Deutschland selbst zu erwerben. »Das Wissen aus der Meisterschule ist grundlegend für die Selbstständigkeit im Friseurhandwerk und um ein Unternehmen zu führen«, betont er.

## VALIDIERUNG ALS WICHTIGER ZWISCHENSCHRITT

Den Anstoß gab die Empfehlung seiner bisherigen Betriebsleiterin. Er nahm Kontakt zur Handwerkskammer Dortmund auf und kam mit Daniela Weber aus dem Projekt ValiKom Transfer in Verbindung. Es folgten Telefonate, Gespräche und Unterstützung bei dem Validierungsprozess. »Daniela Weber von der Handwerkskammer hat mich super beraten«, sagt Mardani. »Ende Oktober 2024 ist das Projekt



ValiKom Transfer ausgelaufen, dient aber als Grundlage für das neue gesetzlich geregelte Validierungsverfahren nach dem Berufsbildungsgesetz«, weiß HWK-Ansprechpartnerin Daniela Weber.

Über ValiKom Transfer absolvierte er im September 2024 eine zweitägige Prüfung, um seine Fachkenntnisse nachzuweisen. Damit war der Weg frei für die Meisterschule. »Ich bin für die Validierung und die Anerkennung der vollen Gleichwertigkeit meiner Kenntnisse sehr dankbar. So konnte ich meine Ziele weiterverfolgen.«

**MEISTERSCHULE IN TEILZEIT UND KLARE ZIELE**

Von Januar 2025 bis Anfang März 2026 besuchte Mardani die Meisterschule in Teilzeit und reduzierte seine Arbeitszeit deutlich. »Ich habe nur so viel gearbeitet, um die Fixkosten zu decken. Und jeder lernt anders. Ich lerne durchs Niederschreiben des Lernstoffs, aber das braucht Zeit.« Ein Ziel des Friseurmeisters ist, das Wissen weiterzugeben, auch an zukünftige Auszubildende.

Mit dem Wissen aus der Meisterschule verbindet Mardani weit mehr als handwerkliche Technik und Trends. Für ihn zählt das gesamte Fundament, das einen professionell geführten Betrieb ausmacht. Dazu gehören etwa Kenntnisse über chemische Vorgänge bei Colorationen und Umformungen, pädagogisches Handeln im Umgang mit Auszubildenden, Arbeitsschutz und rechtliche Grundlagen sowie betriebswirtschaftliches Know-how für Unternehmensführung und Gründung. Jetzt will er selbst ausbilden, zusätzliche Mitarbeitende einstellen, den Salon vergrößern und den Betrieb weiter professionalisieren. »Wir haben so viele Möglichkeiten«, sagt er. »Ich bin sehr glücklich und zufrieden mit meinem Weg. Es war auch stressig, aber wir müssen immer weiter lernen.«

**SICHTBARKEIT ALS ERFOLGSFAKTOR**

Parallel zur fachlichen Entwicklung setzte Mardani früh auf Sichtbarkeit. Bereits 2010 veröffentlichte er auf Facebook Vorher-Nachher-Fotos, später auch auf Instagram. Zunächst ging es darum, Kundinnen und Kunden zu gewinnen und Vertrauen aufzubauen. Heute erreichen einzelne Beiträge über 10.000 Likes. Inzwischen versteht er seine Kanäle vor allem als Plattform für Spezialisierung und Austausch, insbesondere im Bereich Coloration. Er teilt Techniken, spricht über Farbmischungen, gibt Erfahrungen weiter und

unterstützt andere. Sein Profil @friseursaedi1 möchte er weiter professionalisieren, wie er sagt, und ihm »eine Seele geben«.

Die Zusammenarbeit mit Wella besteht seit etwa 14 Jahren. Die Auszeichnung mit dem Wella Passionistas Award 2026 sieht Mardani als Bestätigung für Professionalität, hochwertige Produkte und konsequentes Dranbleiben.

Seinen Rat formuliert er klar, besonders mit Blick auf Zugewanderte, die im Handwerk in Deutschland Fuß fassen wollen: »Ich rate jedem, der nach Deutschland kommt und in einer ähnlichen Situation ist wie ich, den Meister zu machen.« Für ihn ist der Meister kein Abschluss, sondern ein Ausgangspunkt für Ausbildung, Wachstum und Verantwortung. Vor allem aber steht er für etwas, das ihn seit Beginn begleitet: kontinuierliches Lernen.

**BERUFLICHES FESTSTELLUNGSVERFAHREN**

Das neue gesetzlich geregelte Validierungsverfahren (Berufliches Feststellungsverfahren) ermöglicht es Erwachsenen mit mehrjähriger Berufserfahrung, aber ohne Berufsabschluss im ausgeübten Beruf, ihre berufliche Handlungsfähigkeit offiziell feststellen und bescheinigen zu lassen. Das stärkt Chancen am Arbeitsmarkt und hilft Betrieben, Kompetenzen verlässlich einzuschätzen und Mitarbeitende gezielt einzusetzen und weiterzuqualifizieren (Beitrag zur Fachkräftesicherung).

- Haben Sie in Ihrem Betrieb langjährige Beschäftigte ohne Berufsabschluss?
- Möchten Sie diese dabei unterstützen ihre Kompetenzen anerkennen zu lassen und ihnen damit Wertschätzung vermitteln?
- Möchten Sie einen transparenten Nachweis über die Qualifikation Ihrer Mitarbeitenden, auch Ihren Kunden gegenüber?

Dann lassen Sie sich durch die HWK Dortmund beraten!  
[hwk-do.de/validierungsverfahren](http://hwk-do.de/validierungsverfahren)



Foto: © IHK zu Dortmund / Stephan Scherzer

Auf dem Podium diskutierte Moderatorin Britt Lorenzen mit Peter Glauner (CEO Wilo Europe), Staatssekretär Paul Frederik Höller (NRW-Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie), mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Josef Hovenjürgen (NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung), Garrelt Duin (Regionaldirektor des Regionalverbandes Ruhr), Berthold Schröder (Präsident der Handwerkskammer Dortmund) und Stefan Schreiber (Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund).

# »Raus aus der Flächenfalle«

GEWERBEFLÄCHENNOT GEFÄHRDET WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT DES RUHRGEBIETS.

Text: *Kommunikation\_*

Im Ruhrgebiet entscheidet sich wirtschaftliche Zukunft zunehmend an einer knappen Ressource: Gewerbeflächen. Auf dem Wirtschaftsflächengipfel.Ruhr 2026 in Dortmund machten Wirtschaftsförderungen, Ruhr-IHKs sowie Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften deutlich: Ohne schnelle, vorausschauende Flächenpolitik drohen Wachstumsstau, weniger Investitionen und am Ende weniger Arbeitsplätze.

Mehr als 140 Gäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft kamen zusammen, darunter NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Dortmunds Oberbürgermeister Alexander Kalouti und RVR-Regionaldirektor Garrelt Duin.

## HANDWERK BRAUCHT RAUM

Für das Handwerk ist die Lage besonders kritisch. Betriebe brauchen bezahlbaren Raum für Werkstätten, Lager, neue Maschinen, Innovation und Wachstum. Doch genau dieser Raum wird in den Städten immer knapper. Zwar gibt es rechnerisch noch 1.654 Hektar Ansiedlungsfläche, doch vieles ist nicht kurzfristig nutzbar: 72 Prozent sind durch Restriktionen blockiert. Restriktionsfrei

vermarktbar bleiben nur 468 Hektar, was nach aktuellem Bedarf nur für rund zweieinhalb Jahre reichen wird.

Die Gründe reichen von fehlender Verkaufsbereitschaft über aufwendige Brachflächenaufbereitung bis hin zu Verkehrs- und Genehmigungshemmnissen. Und: Flächenentwicklung braucht Zeit. Wer heute nicht handelt, hat morgen keine Optionen.

Berthold Schröder, Präsident der Handwerkskammer Dortmund, betonte: »Die Verfügbarkeit von ausreichend und bezahlbaren Gewerbeflächen ist eine der zentralen Zukunftsfragen für das Handwerk. Unsere Betriebe brauchen Raum – für Werkstätten, Lager, Innovation und Wachstum. Doch genau dieser Raum wird zunehmend knapp, insbesondere in urbanen Regionen. Wenn wir wollen, dass das Handwerk weiterhin ein starker Motor für Beschäftigung, Ausbildung und die regionale Wertschöpfung bleibt, dann brauchen wir eine vorausschauende Flächenpolitik, die die Bedürfnisse des Handwerks fest einplant. Dazu gehören die Ausweisung neuer Gewerbegebiete, die Aktivierung brachliegender Flächen sowie flexible Nutzungskonzepte, die auch kleinere Betriebe berücksichtigen.«



Foto: © Handwerkskammer Dortmund

# Handwerk und IHK bringen ihre Forderungen zusammen voran

HWK DORTMUND EMPFÄNGT NEUEN IHK-PRÄSIDENTEN ROLAND KLEIN.

Text: *Sonja Raasch*

**D**ie Handwerkskammer (HWK) Dortmund begrüßte Mitte April den neu gewählten Präsidenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund, Roland Klein, zu einem ersten Treffen. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die weitere Vertiefung der bewährten Zusammenarbeit zwischen Handwerk, Industrie und Handel sowie gemeinsame wirtschafts- politische Anliegen für den Standort Dortmund und die Region.

An dem Gespräch in den Räumlichkeiten der HWK Dortmund nahmen Roland Klein, Präsident der IHK zu Dortmund, Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund, sowie HWK-Präsident Berthold Schröder und HWK-Hauptgeschäftsführer (kommissarisch) Henrik Himpe teil.

»Wir gratulieren Herrn Klein herzlich zur Wahl. Die Zusammenarbeit von IHK und Handwerkskammer in Dortmund ist seit Jahren von Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt. Diesen Kurs wollen wir fortsetzen und gezielt ausbauen, damit wir die Anliegen der Dortmunder Wirtschaft mit einer starken gemeinsamen Stimme vertreten«, sagte Berthold Schröder. »Viele Aufgaben betreffen

unsere Mitgliedsunternehmen gleichermaßen. Umso wichtiger ist es, dass IHK und Handwerkskammer ihre Kräfte bündeln, lösungsorientiert handeln und gemeinsame Positionen konsequent in die politischen Gespräche einbringen.«

Der neue IHK-Präsident Roland Klein unterstrich die Bedeutung des Schulterschlusses: »Handwerk und Industrie und Handel stehen in Dortmund Seite an Seite. Wenn wir unsere Themen bündeln, schaffen wir mehr Durchsetzungskraft für den Standort und bessere Rahmenbedingungen für unsere Betriebe. Ich freue mich auf die weitere enge Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dortmund.«

## GEMEINSAME HERAUSFORDERUNGEN IN DORTMUND UND DER REGION

Für die Mitgliedsbetriebe beider Kammern stehen in Dortmund derzeit mehrere Themen im Vordergrund. Dazu zählen insbesondere die Sicherung von Ausbildung, die Transformation von Wirtschaft und Energieversorgung, steigende Kosten und Bürokratiebelastungen sowie Investitionsbedarfe in Verkehr und digitale Infrastruktur. Auch die Entwicklung attraktiver Unternehmensstandorte, der anhaltende Fachkräftebedarf, verlässliche und schnelle Genehmigungsverfahren sowie die Stärkung lebendiger Innenstädte und Nahversorgungsstrukturen wurden als wichtige Handlungsfelder benannt.



# Heute Azubi – morgen Champion

BERUFSWETTBEWERB »DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM HANDWERK« – JETZT BEWERBEN!

Text: *Leonie Kirstein*

**W**er ausbildet, investiert in Qualität. Und wer junge Menschen erfolgreich zum Abschluss führt, hat allen Grund, diese Leistung auch nach außen sichtbar zu machen. Genau dafür bietet die »Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills« (DMH) eine starke Bühne: Der Berufswettbewerb zeichnet besonders leistungsstarke Nachwuchskräfte aus und würdigt damit zugleich das Können der jungen Gesellinnen und Gesellen sowie die Ausbildungsarbeit der Betriebe. Mit rund 3.000 Teilnehmenden jährlich in 130 Handwerksberufen gilt die DMH als Europas größter Berufswettbewerb im Handwerk.

## ÜBER DEN BERUFSWETTBEWERB

Die DMH ist als mehrstufiger Leistungswettbewerb organisiert: Wer auf regionaler Ebene mit seinem Notendurchschnitt überzeugt, kann sich über den Landeswettbewerb bis in den Bundesvergleich weiterqualifizieren. Hier werden meist praktische Arbeitsproben durchgeführt.

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zur Teilnahme an der DMH berechtigt sind Junghandwerkerinnen und -handwerker, die ...

- ihre Gesellenprüfung/Abschlussprüfung in der Zeit vom Winter des Vorjahres bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres abgelegt haben,

- zum Zeitpunkt der Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung nicht älter als 27 Jahre sind
- und im praktischen Prüfungsbereich mindestens 81 Punkte und in der Gesamtnote der Gesellenprüfung mindestens 74 Punkte erreicht haben.

## WARUM SICH DIE TEILNAHME LOHNT

Die Teilnahme dient Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerkern als Leistungsnachweis, um herausragendes Können sichtbar zu machen. Gute Platzierungen sind zugleich ein Qualitätsnachweis in der Praxis – für die Teilnehmenden ebenso wie für den Ausbildungsbetrieb. Betriebe, die Talente gezielt fördern, stärken damit ihre Ausbildungsmarke und zeigen sich als moderner, leistungsorientierter Arbeitgeber. Nicht zuletzt ist die Teilnahme ein Zeichen der Wertschätzung und kann leistungsstarke Gesellinnen und Gesellen zusätzlich motivieren, weil ihr Einsatz ausdrücklich wahrgenommen wird.

## JETZT AKTIV WERDEN

Sie beschäftigen besonders engagierte Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker? Dann sprechen Sie Ihre Auszubildenden an und motivieren sie zur Bewerbung!

Weitere Informationen: [hwk-do.de/dmh](http://hwk-do.de/dmh)

# DeutschlandTicket Job: Ihr Benefit, der begeistert!



Mehr Infos:



# Mach ma' Pause!

## SUDOKU MITTEL

		8				6	4	2
		9	2		8			
3	1						5	
1			5			7	6	
				7				
	8	7			2			4
	6						1	3
			3		9	5		
8	3	1				2		

## SUDOKU SCHWER

6			8					
	1			3		2		
	4				2			
			1			9		7
7		9		4		3		5
1		5			6			
			6				5	
			8		1		2	
					7			4

Die Auflösung finden Sie auf Seite 58

## HILBRING CARTOONS



# GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Sie als Handwerksbetrieb erhalten über die SDH - Servicegesellschaft Deutsches Handwerk attraktive Kfz-Nachlässe beim Erwerb Ihres neuen Firmenfahrzeugs im Autohaus vor Ort. Bei einem von 25 Automobilpartnern finden Sie sicher die passende Ergänzung für Ihren Fuhrpark: Vom Kleinwagen bis zum Nutzfahrzeug. Jetzt kostenfrei registrieren und Nachlässe einsehen.



# HANDWERK goes KI

**DONNERSTAG, 25. JUNI 2026**

HWK-BILDUNGSZENTRUM HANSEMANN  
BARBARASTRASSE 7  
44357 DORTMUND

EINLASS AB 13 UHR

INFOS & ANMELDUNG



[hwk-do.de/ki-handwerk](https://hwk-do.de/ki-handwerk)

## HALLEN + GERÜSTBAU

www.finsterwalder.eu



Tel. 01805 / 266824  
Fax 01805 / 266826  
FINSTERWALDER  
container

Stahlhallenbau - seit 1984



ANDRE-MICHEL + CO.  
STAHLBAU GMBH

02651 96200 Fax 43370

Andre-Michels.de

vh-buchshop.de

## KAUFGESUCHE

**Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen**

**MSH** Maschinenhandel & Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von Neumaschinen – Komplett Betriebsauflösungen – Betriebs-Umzüge Reparatur-Service mit Notdienst Absaug- und Entsorgungstechnik Über 100 gebrauchte Maschinen ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwindigkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24  
Fax 0 63 72/5 09 00-25  
service@msh-homburg.de  
www.msh-homburg.de

**Kaufe Ihre GMBH**

Seit 25 Jahren Erfahrung  
Info: 0151-46 46 46 99

Baron von Stengel

Mail: dieter.von.stengel@me.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Beispiel: 20 mm, 1spaltig,  
in schwarz/weiß  
€ 133,- zzgl. MwSt.

## VERKÄUFE

**REGALE**

neu & gebraucht

Palettenregale  
Fachbodenregale  
Kragarmregale

**WWW.LUCHT-REGALE.DE**

Telefon 02237 9290-0

E-Mail info@lucht-regale.de

Drucker, Multifunktionsgeräte  
und digitale Whiteboards  
Neu und Gebraucht

**fotokopierer24.de**

**Treppenstufen-Becker**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.  
Dort finden Sie unsere Preisliste.

Telefon 048 58 / 188 89 00  
www.treppenstufen-becker.de

## AUS- UND WEITERBILDUNG

**Sachverständiger**

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche  
**Bau-KFZ-EDV-**  
**Bewertungs-Sachverständiger**  
**Sachverständiger für Haustechnik**  
Bundesweite Schulungen / *Verbandsprüfung*  
**modal** Sachverständigen Ausbildungszentrum  
Tel. 021 53/4 09 84-0 · Fax 021 53/4 09 84-9  
www.modal.de

www.handwerksblatt.de

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

**Fenster-Beschlag-Reparatur**

Versehe gebrochene Eckmullungen  
mit neuen Bandstählen

**CNC Nachbauteile - 3D-Druck**

Telefon 01 51/12 16 22 91  
Telefax 0 65 99/92 73 65  
www.beschlag-reparatur.de

Nächste Ausgabe 06/26:

Erscheinungsdatum 19. 06.

Anzeigenschluss 01. 06.





**GÜNSTIGE  
FIRMENWAGEN  
FÜRS HANDWERK**

Sie als Handwerksbetrieb erhalten über die SDH - Servicegesellschaft Deutsches Handwerk attraktive Kfz-Nachlässe beim Erwerb Ihres neuen Firmenwagens im Autohaus vor Ort. Bei einem von 25 Autopartnern finden Sie sicher das passende Fahrzeug für Ihren Fuhrpark. Jetzt kostenfrei SDH-Mitglied werden.

www.sdh.de



Einfach, schnell und direkt  
**ein Marktplatz-Inserat**  
sichern!



⇒ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT

Anzeigen rund um die Uhr  
aufgeben unter

[www.handwerksblatt.de/marktplatz](http://www.handwerksblatt.de/marktplatz)

Oder direkt bei Annette Lehmann:

Telefon 0211/39098-75

Telefax: 0211-390 98-59

lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de

## INTERNATIONALE DELEGATION

# GERÜSTBAUER BESUCHEN HWK-BILDUNGSZENTRUM



**Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund war Ende März Gastgeber eines internationalen Treffens der Union Europäischer Gerüstbaubetriebe (UEG).**

Im HWK-Bildungszentrum Hansemann kamen Vertreter von Gerüstbauverbänden aus zehn Ländern zusammen, um sich unter anderem über die aktuelle Ausbildungssituation innerhalb der jeweiligen Länder auszutauschen. Das HWK-Bildungszentrum bot, als eines der größten Bildungszentren für Gerüstbauer in Deutschland, ein geeignetes Best-Practice-Beispiel.

Nach der offiziellen Begrüßung durch UEG-Generalsekretärin Hannah Monreal erhielten die Teilnehmenden eine Führung über das Gelände vom Leiter des HWK-Bildungszentrums, Florian Pelmer. Dabei gab es Einblicke in die Ausbildungsinfrastruktur vor Ort. »Die HWK Dortmund ist bereits seit 2013 Gastgeber für die UEG und begleitet deren Treffen punktuell. Für uns bietet dieser Austausch vor allem die Chance, Einblicke in die Ausbildungssysteme anderer Länder zu gewinnen. So können wir Unterschiede und Gemeinsamkeiten besser verstehen und voneinander lernen.

Langfristig ist ein möglichst einheitliches Ausbildungsniveau im europäischen Gerüstbau ein wichtiges Ziel«, so Pelmer.

Auch UEG-Generalsekretärin Hannah Monreal unterstrich bei dem Rundgang die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit: »Der Austausch zwischen den europäischen Partnern ist ein entscheidender Baustein, um die Qualität der Ausbildung im Gerüstbau langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Trotz unterschiedlicher Systeme verfolgen wir ein gemeinsames Ziel: gut ausgebildete Fachkräfte für eine sichere und zukunftsfähige Branche.«

## AUSBILDUNGSPREIS 2026

### BEWERBUNGSPHASE STARTET

Die Bewerbungsphase für den 18. Ausbildungspreis der Dortmunder Wirtschaft ist gestartet. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die sich besonders für die Ausbildung junger Menschen engagieren. Teilnehmende Betriebe erhalten eine unabhängige Bewertung, Feedback zur Ausbildungsqualität und mehr Sichtbarkeit bei ausbildungsinteressierten Jugendlichen.

Der Preis wird in drei Kategorien vergeben (bis 50, bis 250 und über 250 Beschäftigte). Besonders kleine und mittlere Unternehmen sind eingeladen, ihr Engagement sichtbar zu machen. Bewerbungszeitraum: 4. Mai bis 19. Juni. Die Preisverleihung findet am 14. September statt.

Online-Bewerbung und Infos unter [ausbildungspreis-dortmund.de](https://ausbildungspreis-dortmund.de)



## GIRLS' UND BOYS' DAY

# 37 JUNGEN UND MÄDCHEN ERKUNDEN DAS HANDWERK

Ende April fand zum 25. Mal der Girls' und Boys' Day statt. Unter dem Motto »Dein Tag, dein Weg!« erhielten Jugendliche die Möglichkeit, Berufe fernab von Rollenklischees kennenzulernen und eigene Interessen praktisch zu erproben.

Die Handwerkskammer Dortmund öffnet zu diesem Anlass jedes Jahr ihre Werkstätten, um Mädchen und Jungen einen unvoreingenommenen Einblick in handwerkliche Tätigkeiten zu ermöglichen. In diesem Jahr nutzten 37 Jugendliche die Gelegenheit, das Handwerk aus erster Hand zu erleben. In den HWK-Werkstätten an den Standorten Ardeystraße sowie in Körne, Soest und Bochum erhielten die Teilnehmenden direkte Einblicke in verschiedene Gewerke und konnten typische Arbeitsabläufe selbst ausprobieren.

Auf dem Programm standen Schnupper-Workshops im Maler- und Lackiererhandwerk, in der Fahrzeuglackierung, der Elektrotechnik, der Augenoptik sowie im Friseurhandwerk. So konnten die Jugendlichen praxisnah erfahren, welche Anforderungen und Möglichkeiten die jeweiligen Berufe bieten – und wo die eigenen Stärken und Interessen liegen.

Der Girls' und Boys' Day trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche geschlechterunabhängig Berufe erkunden, Perspektiven erweitern und Vorurteile gegenüber bestimmten Berufsfeldern abbauen. Damit leistet der Aktionstag einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung und zur Förderung von Chancengleichheit.



Foto: Handwerkskammer Dortmund

## FREISPRECHUNG

# ABSCHLUSSFEIER DER ZAHNTECHNIKER-INNUNG IN HAGEN



Foto: © Leopold Achilles

Mit einer feierlichen Zeremonie in der FernUniversität in Hagen wurden Ende Februar insgesamt 45 Absolventinnen und Absolventen der Sommergesellenprüfung 2025 sowie der Wintergesellenprüfung 2025/2026 im Zahntechniker-

handwerk offiziell freigesprochen. Rund 150 Gäste feierten gemeinsam mit den frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen, ihren Familien sowie Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks. Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung der fünf

besten Absolventinnen: Dana Croll (Martin Schmolli Dentalstudio GmbH), Nina Rath (Dentallabor Ramm GmbH & Co. KG), Swantje Rath (ZahnStyle VierQ GmbH), Lisa Do (Wir sind dental GmbH), Lilly Pfeif (VZD Volker Zeibig)

**HANDWERKSKAMMER DORTMUND**

**SOCIAL MEDIA, NL UND BEKANNTMACHUNGEN**

-  @hwkdortmund
-  @hwkdortmund
-  @kammertube
-  Handwerkskammer Dortmund
-  Anmeldung zum HWK-Newsletter:  
[hwk-do.de/newsletter](mailto:hwk-do.de/newsletter)
-  Amtliche Bekanntmachungen der  
HWK Dortmund:  
[hwk-do.de/bekanntmachungen](http://hwk-do.de/bekanntmachungen)

**LOB, FRAGEN, KRITIK?**

Wir freuen uns auf Ihr Feedback:  
[kommunikation@hwk-do.de](mailto:kommunikation@hwk-do.de)

**SUDOKULÖSUNG**

**SUDOKU MITTEL**

7	5	8	9	3	1	6	4	2
6	4	9	2	5	8	3	7	1
3	1	2	7	4	6	9	5	8
1	2	3	5	8	4	7	6	9
4	9	6	1	7	3	8	2	5
5	8	7	6	9	2	1	3	4
9	6	5	8	2	7	4	1	3
2	7	4	3	1	9	5	8	6
8	3	1	4	6	5	2	9	7

**SUDOKU SCHWER**

6	5	2	8	7	1	4	3	9
9	1	7	4	3	5	2	8	6
8	4	3	9	6	2	5	7	1
2	8	4	1	5	3	9	6	7
7	6	9	2	4	8	3	1	5
1	3	5	7	9	6	8	4	2
3	9	1	6	2	4	7	5	8
4	7	8	5	1	9	6	2	3
5	2	6	3	8	7	1	9	4

**Transparenz-Hinweis:** Inhalte des Kammerreports dieser DHB-Ausgabe wurden teilweise mit Hilfe künstlicher Intelligenz erstellt und anschließend menschlich geprüft.

DEUTSCHES  
**HANDWERKSBLATT**

**IMPRESSUM**

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-3865

**MAGAZINAUSGABE 05/26 VOM 15. MAI 2026**

für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhausen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

**VERLAG UND HERAUSGEBER**

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
Tel.: 0211/390 98-0, Fax: 0211/390 98-79  
info@verlagsanstalt-handwerk.de

**Verlagsleitung:**

Dr. Rüdiger Gottschalk  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehler  
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:  
Anja Obermann

**REDAKTION**

Tel.: 0211/390 98-47, Fax: 0211/390 98-39  
Internet: [handwerksblatt.de](http://handwerksblatt.de)  
info@handwerksblatt.de

**Chefredaktion:**

Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)  
Chef vom Dienst: Lars Otten  
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling,  
Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich,  
Verena Ulbrich  
Grafik: Bärbel Bereth, Albert Mantel,  
Letizia Margherita  
Redaktionsassistent: Gisela Käunicke  
Freie Mitarbeit: Thekla Halbach, Jörg Herzog,  
Marius Koch, Wolfgang Weitzdörfer, Magdalena Hammes

**REGIONALREDAKTION**

Handwerkskammer Dortmund  
Ardeystraße 93, 44139 Dortmund  
Tel.: 0231/5493-113  
kommunikation@hwk-do.de  
Verantwortlich:  
Henrik Himpe, Hauptgeschäftsführer (kommissarisch)

**LANDESREDAKTION NORDRHEIN-WESTFALEN**

Lars Otten/Verlagsanstalt Handwerk  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211/390 98-41  
otten@handwerksblatt.de

**ANZEIGENVERWALTUNG**

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

**Anzeigenleitung: Michael Jansen**

Tel.: 0211/390 98-85  
jansen@verlagsanstalt-handwerk.de  
Anzeigenpreisliste Nr. 60  
vom 1. Januar 2026

**Sonderproduktionen:**

Brigitte Klefisch, Claudia Stemic  
Tel.: 0211/390 98-60  
Fax: 0211/30 70 70  
stemic@verlagsanstalt-handwerk.de

**VERTRIEB/ZUSTELLUNG**

Leserservice:  
digithek.de/leserservice  
Deutsches Handwerksblatt  
Verbreitete Auflage (Print + Digital):  
347.286 Exemplare (Verlagsstatistik, März 2026)

**DRUCK**

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
Marktweg 42-50,  
47608 Geldern

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Magazin elfmal jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich sieben Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

**Hinweis:** Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind immer Frauen, Männer sowie Menschen dritten Geschlechts gemeint.